



WO DAS TORFMOOS WÄCHST

Und
Was das eigentlich mit Wasser zu tun hat



GLIEDERUNG

- Vorstellung und Einleitung
- Paludikultur – Herausforderungen und Lösungen
- Was hat das jetzt mit Wasser zu tun?
- Pilotfläche Barkhausen
- Erweiterungsfläche Langenhausen
- Potenziale und Zukunft des Hochmoors

WER WIR SIND

Marten Beiermann

- Umweltingenieur
- Projektleitung Flächenprojekte im landwirtschaftlichen Betrieb

ZukunftMoor Gnarrenburg GmbH

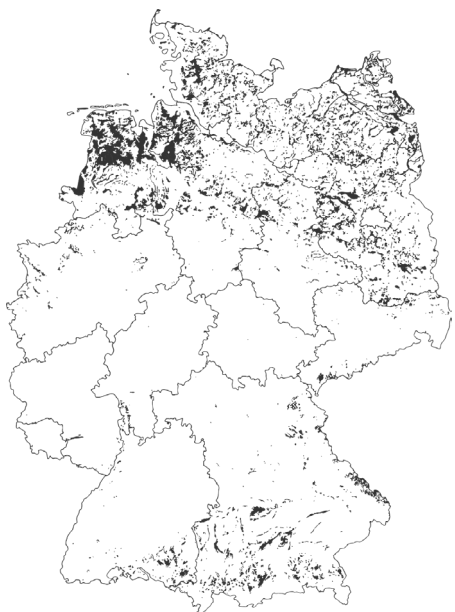
- Gegründet 2023 (Start-Up)
- Landwirtschaftlicher Betrieb
- Aktuell ca. 10 Mitarbeiter
- Entwicklung und Umsetzung von Wiedervernässungsprojekten zur landwirtschaftlichen Nutzung

Unsere Mission –
Wir wiedervernässen
trockengelegte
Moore und bauen
darauf Torfmoos an.

DAMIT REDUZIEREN WIR TREIBHAUSGASEMISSIONEN,
ERMÖGLICHEN KLIMAFREUNDLICHE PFLANZENERDEN
UND LANDWIRTSCHAFT IN MOOR-REGIONEN.



KAUM WIEDERVERNÄSSUNG



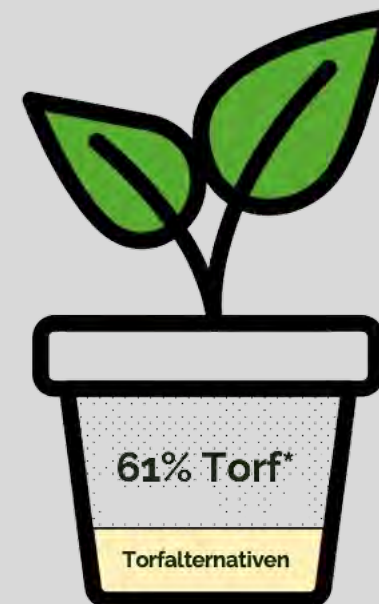
Um die Klimaziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen, müsste Deutschland 50.000 und Niedersachsen 16.000 Hektar jährlich wiedervernässen.

MOOR-LANDWIRTSCHAFT



Landwirtschaft bewirtschaftet ca. 70% der trockengelegten Moorflächen. **Wirtschaftliche Anreize** für die Wiedervernässung und Perspektiven für danach **fehlen**.

TORFAUSSTIEG ERDENINDUSTRIE

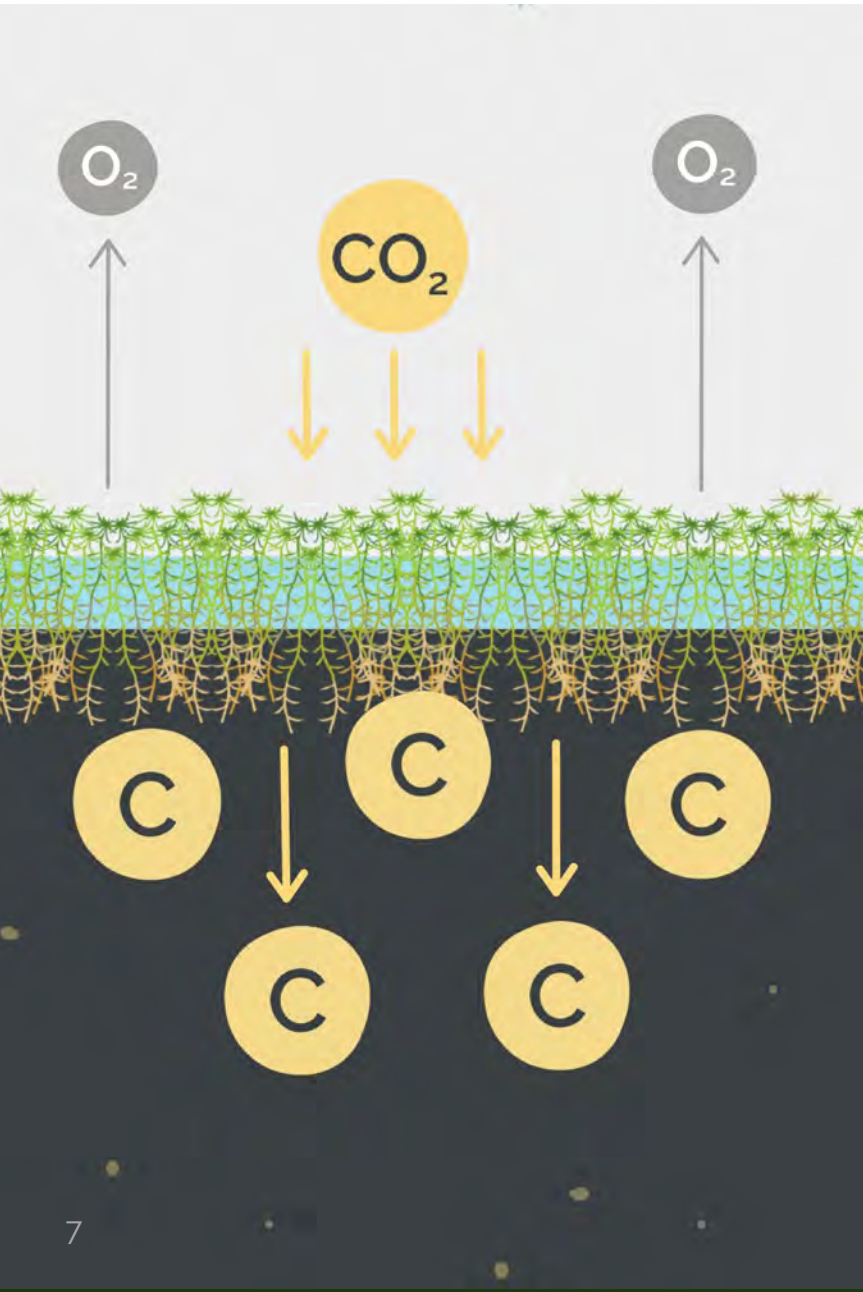


Politik und der Handel drängen auf den Torfausstieg bis spätestens 2030. Etablierte **Torfalternativen** können **Torf nicht vollständig ersetzen**, werden knapper und teurer.



DRUCK AUF LANDWIRTSCHAFT IM MOOR

- Ca. 80% der trockengelegten Moorflächen in Deutschland werden landwirtschaftlich bewirtschaftet. Sie sind für fast 40% der Treibhausgasemissionen der Landwirtschaft verantwortlich.
- Wirtschaftliche Anreize für die Wiedervernässung und Perspektiven für danach fehlen.
- Paludikultur*, die Landwirtschaft auf wiedervernässten Moorflächen, liefert eine Alternative. Allerdings fehlen noch Wertschöpfungsketten und Märkte.



Die Erdenindustrie kann **Torf** durch **Torfmoos** ersetzen. Torfmoos lässt sich in **bestehender Infrastruktur** verarbeiten.



Landwirtinnen und Landwirte können **Torfmoos** auf **wiedervernässten Moorflächen** anbauen und neue Einkommen erzielen.



Wiedervernässung und Torfsubstitution **vermeiden** **Treibhausgasemissionen**. Nasse Moore liefern **Ökosystemleistungen**.

WIEDERVERNÄSSTE TORFABBAUFLÄCHEN



ENTWICKLUNG DER MOORBEWIRTSCHAFTUNG

- Am Anfang stand die Trockenlegung
- Bau von Entwässerungsnetzwerken mit Gräben, Kanälen, Durchlässen etc.

GEWÄSSERNETZ GNARRENBURG



ENTWICKLUNG DER MOORBEWIRTSCHAFTUNG

- Am Anfang stand die Trockenlegung
- Bau von Entwässerungsnetzwerken mit Gräben, Kanälen, Durchlässen etc.

WOHIN MIT DEM WASSER?



HERAUSFORDERUNGEN DER
WASSERWIRTSCHAFT

- Hochwasserrisiko
- Schwankende Grundwasserstände im Baugrund
- Einleitung von Nährstoffen von den Flächen in die Entwässerungen

Beispiel der
Paludikultur im
Hochmoor
13.5 Hektar
Grünland
in intensiver
Bewirtschaftung

VORHERIGER ZUSTAND



Beispiel der Paludikultur im Hochmoor

13.5 Hektar
Torfmoosanbau
Kultur

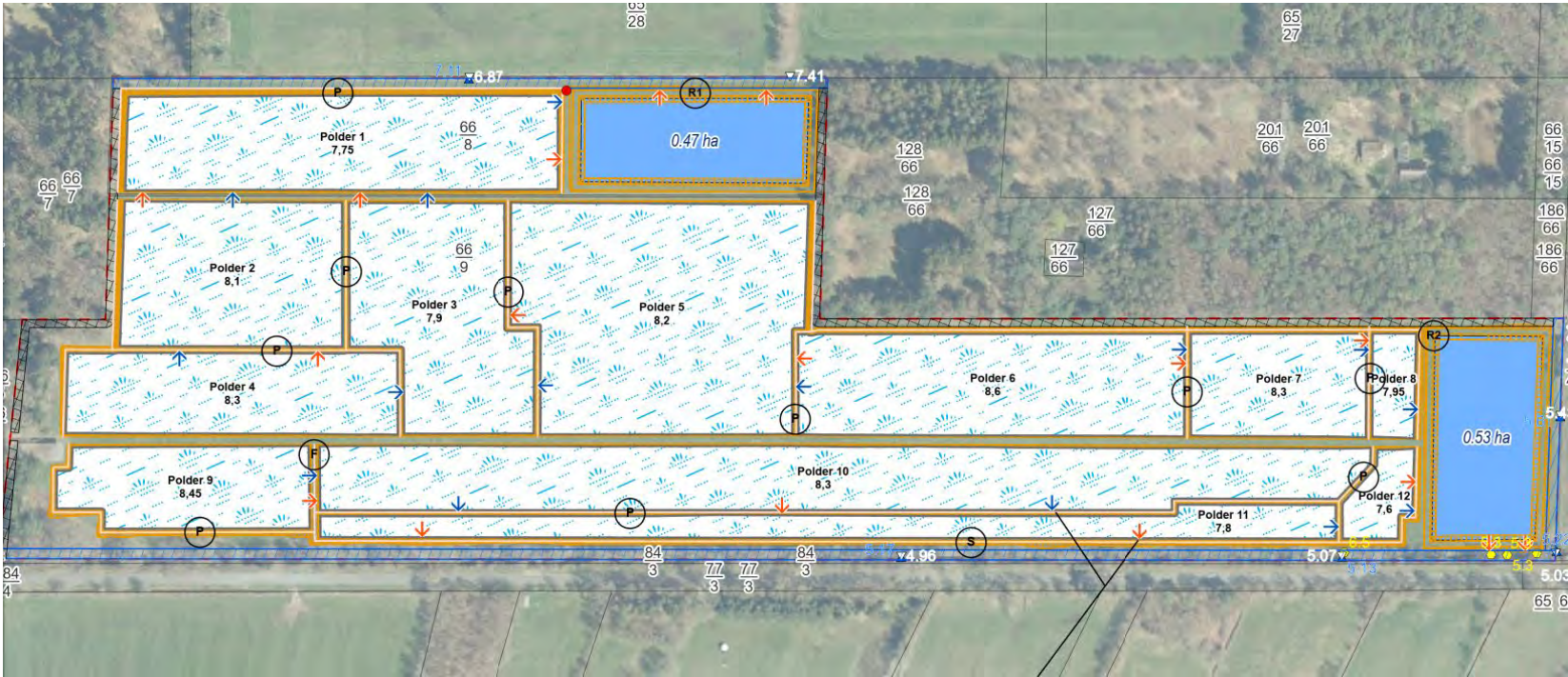
FERTIGER ZUSTAND



Beispiel der
Paludikultur im
Hochmoor

13.5 Hektar
Torfmoosanbau
Kultur

FERTIGER ZUSTAND
12 ANBAUPOLDER
2 WASSERRESERVOIRE



Wachstum von
Torfmoosen,
Wollgrasen und
vielen mehr



Modernes Wassermanagement in der Fläche

MONITORING DER FLÄCHEN



Skalierungsfläche

50 Hektar intensive
landwirtschaftliche
Flächen

VORHERIGER ZUSTAND



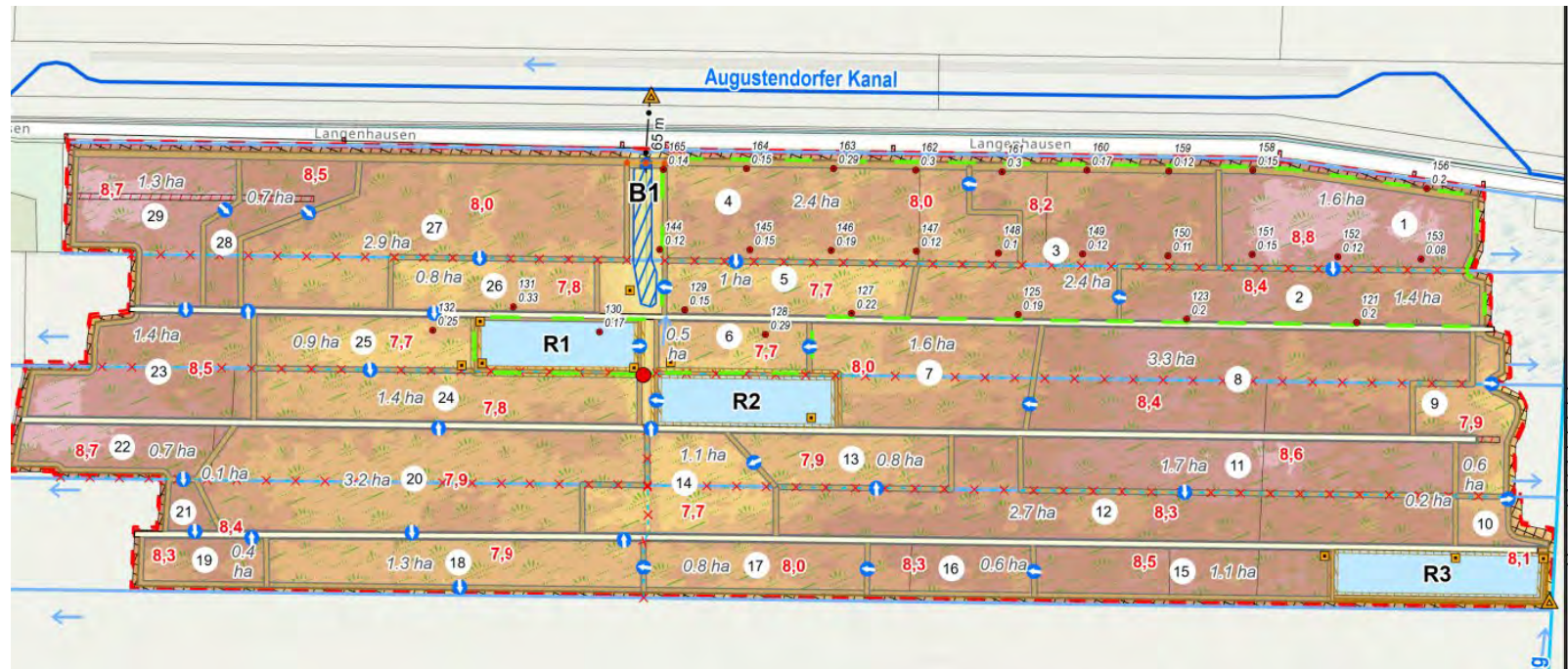
Skalierungsfläche

29 Polder

3 Speicherbecken

2 Entnahmestellen

PLANZUSTAND



Bau der Verwallungen

EINDRÜCKE AUS DER BAUPHASE



Fertigstellung Reservoir

EINDRÜCKE AUS DER BAUPHASE



Herstellung
Polderflächen

Aussaat der
Polderflächen

EINDRÜCKE AUS DER BAUPHASE



MOOR
MUSS
NASS



Zukunft
Moor